

11. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung  
der LAG Landkreis Hof e.V.  
am 14.02.2023 um 16.00 Uhr  
im Sitzungssaal des Landratsamtes Hof



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe  
Landkreis Hof e.V.

## Ergebnisprotokoll:

### 11 Anwesende:

8 stimmberechtigte Mitglieder, davon sind 7 dem Bereich der WiSo-Partner (= 88%) zuzuordnen:

#### **Öffentliche Behörden:**

Bär, Dr. Oliver (Landrat Landkreis Hof)

#### **Wirtschafts- und Sozialpartner:**

Dietel, Frank (Waldbesitzervereinigung Hof/Naila)

Kießling, Manuela (Kreisjugendring Hof)

Klug, Hermann (Bayerischer Bauernverband – KV Hof)

Roßner, Marlene (Frankenwaldverein e.V.)

Vogel, André (Volkshochschule Hofer Land e.V.)

Voit, Ulrich (Ärztlicher Kreisverband Hof)

Wolfrum, Karin (Kreisbäuerin)

#### 3 Gäste:

Büttner, Elena (ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland)

Ertl, Christian (ILE Dreiländereck)

Stein, Michael (LAG Geschäftsführung)

### **Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr**

#### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär begrüßt die Teilnehmer zur 11. LAG-Entscheidungsgremiumssitzung zur Vorbereitung der neuen LEADER-Förderperiode. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Für den entschuldigten Schriftführer Matthias Döhla erklärt sich Marlene Roßner bereit, das Protokoll zu übernehmen.

#### **2. Vorstellung der hinzugefügten Ergänzungen zur Entwicklungsstrategie 2023-2027**

Der LAG-Vorsitzende übergibt das Wort an LAG-Manager Michael Stein, der dem Gremium erläutert, dass die beschlossene neue Lokale Entwicklungsstrategie (LES) grundsätzlich vom Staatsministerium anerkannt wurde, es sich inzwischen aber weitere Anforderungen seitens der EU ergeben haben. Die Erfüllung dieser Kriterien soll in einem zusätzlichen Kapitel in der LES dargestellt werden. Der



hinzugefügte Text liegt als Ausdruck allen anwesenden Mitgliedern des Entscheidungsgremiums vor. Es wird darin auf die Definition der Interessengruppen in der LAG eingegangen, deren Zuordnung genau und ohne Überschneidung zu erfolgen hat. Begründet werden die verschiedenen Gruppen anhand der in der LES festgelegten Entwicklungs- und Handlungsziele. Nachzuweisen ist der Wille, die Beteiligung von Frauen und jungen Menschen in der LAG und im Entscheidungsgremium zu stärken. Aktuell ist das LAG-Entscheidungsgremium mit einem Drittel durch Frauen besetzt. Auch junge Personen sind Teil des Gremiums bzw. werden sie durch die Vorsitzende des Kreisjugendrings dort repräsentiert. Künftig soll durch Neuwahlen ein höherer Anteil von Frauen und jungen Personen im Verein und im Entscheidungsgremium angestrebt werden. Für die in der LES festgelegten Handlungsziele sind Zielwerte und Indikatoren anzugeben. Dies ist in der aktuellen Fassung bereits der Fall. Die Regelungen und Zuständigkeiten sind in Satzung, Geschäftsordnung und der LES eindeutig und widerspruchsfrei festgelegt. Ebenfalls wird klar festgelegt, dass keine Interessengruppe Entscheidungen zur LES-Umsetzung kontrolliert, indem keine Gruppe mehr als 49% umfasst. Auch entspricht die „Checkliste Projektauswahlkriterien“ den vorgegebenen Anforderungen, die Fördersätze und die Aufgaben des LAG-Managements sind klar definiert.

### **3. Diskussion und Beschluss über die erweiterte Entwicklungsstrategie 2023-2027**

Da es keine Nachfragen oder weiteren Diskussionsbedarf zu den hinzugefügten Ergänzungen gibt, lässt der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär über die Erweiterung der LES abstimmen. Herr Stein informiert das Gremium vorab, dass er den vier entschuldigten Mitgliedern das neue Kapitel hat per Email zukommen lassen. Alle vier Personen haben der Erweiterung schriftlich zugestimmt. In der folgenden Abstimmung des LAG-Entscheidungsgremiums wird die erweiterte Entwicklungsstrategie 2023-2027 einstimmig durch die acht stimmberechtigten Mitglieder beschlossen.

### **4. Aktuelle Entwicklungen (Ergebnisse Aktionsplan 2022, Anerkennung, LEADER-Projekte)**

Der LAG-Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Stein, um dem Gremium die kommenden Schritte bis zur Anerkennung zu erläutern und über die Entwicklung aktueller LEADER-Projekte zu berichten.

Nächster Schritt für die erneute offizielle Anerkennung als LAG wird eine Qualitätsmanagement-Prüfung des LEADER-Koordinators Michael Hofmann im März sein. In den Folgemonaten ist von einer offiziellen Anerkennung durch das Staatsministerium auszugehen. Die LAG kann auf dieser Grundlage beschließen, dass sie wieder ein LAG-Management für die Umsetzung der neuen Förderperiode 2023-2027 einsetzt.

Herr Stein berichtet, dass es bei bestehenden LEADER-Projekten seit der letzten Infomail an die Mitglieder im Dezember 2022 wenig neue Entwicklungen gab. Es wurde der Zuwendungsbescheid für das Kooperationsprojekt „KlimaMacher 2.0“ übergeben und das Kooperationsprojekt „Erschließung der Markgrafenkirchen“ wurde abgeschlossen. Das Folgeprojekt dazu soll im Laufe des Jahres beantragt werden. Der 1. Vorsitzende Landrat Dr. Bär lobt insbesondere dieses Projekt und verweist auf die Veröffentlichung des Buchs „Markgrafenkirchen“, welches als Ansichtsexemplar dem LAG-Entscheidungsgremium vorliegt.

Zu möglichen neuen LEADER-geförderten Projekten gab es in den letzten Monaten vermehrt Anfragen aus dem Bereich Vertrieb regionaler Lebensmittel. Dazu zählen beispielsweise Dorfläden, landwirtschaftliche Selbstvermarktung oder der Bau einer Markthalle.

Als konkretes Projekt stellt Herr Stein die Idee des ehemaligen Lehrers Hermann Reichel aus Stammbach vor, der als Vereinsvorsitzender des „Paradoxeum e.V.“ eine Projektskizze mit Kostenberechnung als sogenannten „Probe-Antrag“ eingereicht hat. Er wünscht sich ein erstes Signal dazu vom LAG-Entscheidungsgremium, um zu entscheiden, ob er weitere Schritte dazu unternehmen kann. Dem Gremium liegt die Skizze mit zwei Varianten einer Finanzierung zur Ansicht vor. Geplant wird die Renovierung eines denkmalgeschützten Anwesens in Stammbach zur Nutzung für



Mietwohnungen und zur Unterbringung einer deutschlandweit einmaligen Einrichtung zum Blödeln auf hohem Niveau. Angedacht wird eine LEADER-Förderung für diese Einrichtung. Bei einem räumlichen Anteil von 36,6% liegt durch ein Architekturbüro eine Kostenschätzung von knapp 600.000,-€ vor. Bei einem Fördersatz von 60% entspricht dies einer Fördersumme von knapp 360.000,-€. Den notwendigen Eigenanteil will der Vereinsvorsitzende tragen. Im Vordergrund steht die Präsentation von skurrilen oder sinnfreien Alltagsgegenständen, Themen, Ideen und Menschen. Durch die Einrichtung sollen ehrenamtliche Führungen angeboten oder diese mit Hilfe einer App durchlaufen werden können. Bekannte deutschsprachige Literaten sollen mit ihren Sprüchen und Gedichten vertreten sein und es sollen Kulturveranstaltungen zu ihnen stattfinden. Darüber hinaus vorgesehen ist ein kleines Bewirtungsangebot von Essen und Getränken sowie im Sommer der Betrieb eines Biergartens.

LAG-Manager Michael Stein weist darauf hin, dass eine Abstimmung über dieses Vorhaben durch das Entscheidungsgremium zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich ist, weil noch keine offizielle Anerkennung der LAG für die neue Förderperiode vorliegt und ebenfalls keine Förderrichtlinie anhand der man die Inhalte und Ziele des Projekts bewerten kann. Verschiedene Mitglieder des LAG-Entscheidungsgremiums äußern ihre Bedenken, ob ein dauerhafter Betrieb dieser Einrichtung möglich ist. Erfahrungsgemäß bedeutet es einen hohen personellen Aufwand, immer wieder neue Besucher für eine Einrichtung dieser Art gewinnen zu können. Generell hält man das Projekt aber für interessant und es wert, das Engagement zu unterstützen. Man spricht sich für eine persönliche Vorstellung des Trägers im Entscheidungsgremium aus, sobald man wieder als LAG anerkannt ist und über ein eigenes Budget an LEADER-Mitteln verfügt.

Zum Abschluss der Sitzung bittet der LAG-Vorsitzende die beiden Gäste, ILE-Managerin Elena Büttner und ILE-Manager Christian Ertl, sich dem Gremium vorzustellen. Beide erläutern ihre Funktionen und beschreiben ihre Aufgabenbereiche im Rahmen der Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung. Der Vorsitzende Landrat Dr. Bär bedankt sich bei allen Anwesenden für deren Teilnahme und beendet die Sitzung um 16.45 Uhr.

Hof, den 20.02.2023

Naila, den 20.02.2023

---

Michael Stein  
LAG Geschäftsführung

---

Marlene Roßner  
LAG Entscheidungsgremium



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).